

VIVA WASSER



**AB 5
MONATEN**

HALLO WELT! – THEATERSPIELEN FÜR BABYS

Im Bauch der Mutter ist es wohligh und warm. Der umgebende Körper gibt eine Begrenzung, die Schutz und Geborgenheit bedeuten. Es ist dunkel und die Vorgänge des Körpers lassen eine gleichbleibende, dumpfe Geräuschkulisse entstehen. Die Haut ist umgeben von Wasser und das Wasser bedeutet Schwerelosigkeit. Alles schwebt mühelos dahin – drehen und wenden, kein oben und unten. Viele Wochen, mehrere Monate vergehen so... und dann heißt es: Hallo Welt! Nun beginnt das Leben.

Von jetzt auf gleich ist alles anders: Die Enge und Begrenzung fehlen, stattdessen gibt es eine unendliche Weite. Die Wärme ist nicht mehr selbstverständlich da. Geräusche verändern sich, werden lauter und kommen aus allen Richtungen. Das Licht vertreibt die wohlige Dunkelheit. Und um den Körper herum: Luft. Durch das fehlende Wasser fehlt die Schwerelosigkeit und Schwerkraft tritt an ihre Stelle. Wie fühlt sich der Körper jetzt an? Wie funktionieren Bewegungen? Im Rhythmus des Atems beginnt das Entdecken der Welt...

„Viva Wasser“ ist ein Tanztheaterstück, das für Babys ab 5 Monaten und deren Eltern entwickelt worden ist. Es richtet sich gezielt an Kinder, die noch nicht laufen können und orientiert sich an ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten der Wahrnehmung.



Lucia Schierenbeck (unten) und Anh Kiet Le (oben)
Probenfoto: Nanni Schiffli-Deiler

Babys erleben ein Theaterstück im Liegen, Sitzen oder auf dem Arm ihrer Begleitpersonen. Sie leben im Moment, reagieren wachsam auf die Reize ihrer Umgebung und rezipieren ihre Umwelt sinnlich. Der Theaterraum ist entsprechend gestaltet: Eine intime Raumbühne, in der die Decke ebenso Teil des Bühnenbildes ist, wie der Boden. Das Publikum liegt oder sitzt um die Spielfläche herum, auf welche sich die Babys bewegen dürfen. Denn die Nähe und der Kontakt der Spieler*innen zu den Zuschauenden spielen eine zentrale Rolle.

Das Theater für die Aller kleinsten ist immer eine gemeinsame ästhetische Erfahrung zwischen Eltern und ihren Kindern, eine Situation außerhalb ihres Alltages. Es wird keine abgeschlossene Geschichte erzählt, sondern die Erfahrungswelt der jungen Zuschauenden aufgegriffen und ästhetisch thematisiert. Die Inszenierung arbeitet mit Licht, Wind, Klängen und Musik sowie besonderen Bewegungsqualitäten. Für die erwachsenen Begleitpersonen werden assoziative oder auch konkrete Bilder entstehen, für die Kleinsten steht die sinnlich-atmosphärische Erfahrung im Vordergrund.

Der Kontakt mit der Zielgruppe ist essenziell im Entwickeln einer solchen Theateraufführung. Der Entstehung von „Viva Wasser“ vorweg ging eine Recherche phase der beiden Choreographinnen zum Theaterspielen für Babys, gefolgt von mehreren Try-Outs im Rahmen des LABs „Die kleinen Entdecker*innen“. In diesem wurden bereits szenische Ideen erprobt, stets mit wachsamem Blick auf die Reaktionen der Babys und ihre Interessen und Fähigkeiten. Mit diesen Erfahrungen ging es in die Konzeption und Proben von „Viva Wasser“. Auch bei diesen machten erst der kontinuierliche Kontakt zur Zielgruppe, sei es durch Besuche in Eltern-Kind-Kursen, einer Krippe oder durch viele Probenbesuche von Eltern und ihren Babys in der Schauburg, das Überprüfen und Weiterentwickeln der Inszenierung möglich. Entstanden ist eine Stückentwicklung, die mit sanften Bewegungen dem Beginn des Lebens nachspürt und den Unterschied zwischen Schwerkraft und Schwerelosigkeit erforscht.

Katharina Engel

ERFAHRUNGSLERNEN

„Das Theater für die Jüngsten taugt weder zur moralischen Belehrung noch zur Vermittlung von faktischem Wissen. Und dennoch lernen die Jüngsten in diesem Theater. Mit Offenheit und Neugier begegnen sie den Ausdrucksformen und machen sinnliche Erfahrungen. Der von Theaterpädagog*innen und Künstler*innen angeregte spielerische Umgang der Kinder mit dem eigenen Körper, mit Dingen und Gegenständen, mit Farben, Formen, Klängen, mit Raum und Zeit, knüpft an die Möglichkeit der kleinen Kinder an, im Spiel durch sinnliche Erfahrung zu lernen. [...] Hier ist Theaterkunst im wahrsten Sinne des Wortes Vermittlungskunst, eine Kunst zur Vermittlung von ästhetischer Welt- und Selbsterfahrung der kleinen Kinder. [...] Im Theater für die Jüngsten entstehen also szenische Ereignisse, die allen Beteiligten gleichermaßen ästhetische Erfahrungen ermöglichen. Die Videoethnologin Bina Elisabeth Mohn und die Theaterwissenschaftlerin Geesche Wartemann haben die Reaktionen kleiner Kinder bei Theateraufführungen mit der Kamera dokumentiert und dabei deren vielfältige und mehrdeutige Ausdrucksformen identifiziert. Wenn sie etwa impulsiv aufstehen, sich rhythmisch bewegen, mitklatschen oder aber sich abwenden und bei den erwachsenen Begleitpersonen Schutz suchen, übersetzen sie ihre ästhetischen Erfahrungen in eigenen Ausdruck. Und die Äußerungen der kleinen Zuschauer*innen bilden Analogien und Kontrapunkte zum künstlerischen Ausdruck der Spieler*innen auf der Bühne.“

Aus: Gerd Taube: „Kunst und Kreativität von Anfang an – Erfahrungen und Bedingungen“;
In: Gabi dan Droste (Hg.): „Theater von Anfang an! Bildung, Kunst und frühe Kindheit“

**SPIELANREGUNG:
 SENSORIKBEUTEL**

In der Inszenierung spielen wir mit kleinen Beuteln, die mit Wasser gefüllt sind. Das lässt sich ganz einfach Zuhause nachmachen:

Fülle einen verschließbaren Beutel (zum Beispiel einen Gefrierbeutel mit Zip) mit Wasser sowie ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe und lass die Luft vor dem Verschließen entweichen.

Durch Tasten und Fühlen kann dein Baby die Textur des Wassers erkunden und beobachten, wie es sich bewegt.



Alternativ kannst du aus Wasser und Lebensmittelfarbe auch bunte Eiswürfel herstellen und diese in den Beutel geben. Dein Baby kann die Eiswürfel hin- und herschieben, beobachten wie sie schmelzen und sich die Textur verändert oder sich die Farben mischen.

Hinweis: Bitte lass dein Baby nicht unbeaufsichtigt mit Wasser spielen.



**DIE GEBURT IST
WENIGER EIN ANFANG ALS
VIELMEHR EIN ABRUPTER
WECHSEL, BEI DEM
PLÖTZLICH ANDERE
FAKTOREN GELTEN ALS IM
MUTTERLEIB, UND ES GIBT
DIE SCHWERKRAFT.**

**MIT DER SCHWERKRAFT
BEGINNT EINE NEUE
VERHANDLUNG, UND DIESE
BEDINGUNGEN PRÄGEN
UNS FÜR DEN REST UNSERES
LEBENS.**

**STEVE PAXTON,
TÄNZER UND CHOREOGRAPH**

Aus: Steve Paxton: „Gravity“,
übersetzt aus dem Englischen

VIVA WASSER

TANZTHEATER ÜBER EIN LEBEN ZWISCHEN WASSER UND LUFT

Uraufführung am 08. November 2024, Kleine Burg

Mit Anh Kiet Le/Laura Saumweber, Lucia Schierenbeck/Susanne Schneider

Inszenierung und Choreografie Laura Saumweber, Susanne Schneider

Ausstattung Mirella Oestreicher

Musik Till Rölle

Dramaturgie Katharina Engel

Licht Marco Klein, Jochen Massar

Theaterpädagogik Philipp Boos

Regieassistentz Selina Klatt

Ausstattungsassistentz Sharon Smadja

Regiehospitantz (FSJ) Ben Mühleisen

Vielen Dank an die Kinderkrippe Sternchenbande, das Familienzentrum der Nachbarschaftshilfe Haar e.V. sowie an alle Eltern und Babys, die als Probenpublikum zu uns gekommen sind, für die Offenheit, das Vertrauen und das hilfreiche Feedback im Probenprozess.

Technischer Leiter Tobias Zohner; stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar;
Assistenz der techn. Leitung Sophia Stainer; Beleuchtung Moritz Bohnenberger,
Marco Klein, Jochen Massar, Olga Prusak, Daniel Steinbacher; Bühnenmeisterin Anja
Kronbichler; Bühnentechnik Davut Akbaba, Leon Felice Falanga, Andreas Hauser,
Peter Lindström, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok; Garderobe Peter
Künzl, Annette Stöhrer; Maske Inga Bräkelmann, Corinna Leipert, Franziska Röder;
Requisite Jennifer Claus; Ton Matthias Eckert, Dirk Mette, Axel Latta; Auszubildende
Veranstaltungstechnik Clara Donauer, Hanna Peliskova, Fabian Petrini-Monteferri

Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der
Landeshauptstadt München, Spielzeit 2024/25,
Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender
Direktor: Oliver Beckmann, Programmplakat Nr. 53,
Redaktion: Katharina Engel, Philipp Boos, Probenfotos:
Nanni Schiff-Deiler, Gestaltung: PARAT.cc, Nachhaltiger
Umweltdruck: Print Pool GmbH, Taunusstein

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 73 71 55

kasse.schauburg@muenchen.de



schauburg_muenchen

